

Für gute Waren,

mäßige Preise und gerechte Behandlung geht zum
MUENSTER - CASH - STORE

wo Ihr eine vollständige Auswahl von General Merchandise finden werdet, sowie die berühmten De Caval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Disl. Eggen, Kentucky Drills, Chat-ham Pflugmählen und Wagen, u. s. w.

L. J. LINDBERG

Eigentümer

„Speziales-Schuh-Geschäft.“ Kommet und sehet meine Schuhe!

Ich kaufe Sie echt,
Und verkaufe Sie recht.
„Das ist mein Motto.“



Schnelle Verkäufe, keine Profite, zufriedene Kunden
Schuhreparatur schnell
... und pünktlich besorgt...

Geo. K. Muench
MUENSTER, Sask.

BRUNO Lumber & Implement Company

Händler in allen Arten von

Baumaterial

Moline Wagen
Monitor u. McCormick Drills
Die berühmten John Deere
Pflüge

Feuerversicherung.

Kommt und sucht uns in unser Office
um in den Einzelheiten zu erfahren.

Trauerbilder

zum Andenken an die Lieben

„Verstorbenen.“

werden angefertigt in der Office

des

ST. PETERS BOTEN
MUNSTER SASKATCHEWAN

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen,
oder ein neues Heim ausstatten wollen, so
fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen
für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten,
Matrassen, Speisezimmerstühle, Stühlen,
Porzellanwarenschränken, etc. etc.
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder
Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

! Photographien !

Für gute Photographien geht man zu
J. F. Reinhart in Humboldt. Gute Arbeit
garantiert.

J. F. Reinhart, Humboldt.

Main Str. südlich von der Eisenbahn.

Katholische

Buchhandlung

Wegewänder, Kreuzwegstationen
Mehwein, Statuen, Altargeräte
Kerzen, etc. u. s. w., u. s. w.

Katholische Bücher

W. E. BLAKE & SON

123 Church Street

TORONTO, ONT., CANADA

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.
Anwalt der Union Bank of Canada
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld an
Guppelnoten zu verleihen unter leichten
Bedingungen. Humboldt, Sask.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Landfucher aus den Ver. Staaten ha-
ben bei Canora 7,000 Acker Land zu
\$15 pro Acker gekauft.

In der Landoffice zu Moose Jaw
wurden im Monat September 751 Heim-
stätte-Eintragungen gemacht, 2088 Pre-
emptions und 103 Kaufheimstätten ab-
gegeben. Außerdem liegen noch 2000
Eintragungen vor, welche die Beamten,
trotzdem sie Tag und Nacht arbeiten, bis
jetzt nicht erledigen konnten. Etwa
75,000 Dollars wurden für Eintrag-
ungen etc. bezahlt, davon \$21,000 für
Heimstätten, die noch nicht bewilligt wur-
den.

Herr J. W. Rutherford, B. S. A.,
Professor der Landwirtschaft an der Ma-
nitoba Landwirtschaftl. Hochschule, wur-
de zum Deputy Kommissär des Landw.
Departements der Provinz Saskatchewan
ernannt.

Der 65 Jahre alte Farmer Wm. Tut-
ton fiel bei Carievale vom Wagen und
blieb tot liegen.

Aus Strahburg sind soweit 150,000
Bu. Weizen versandt worden und 50,000
Bu. liegen noch in den Elevatoren.

Alberta.

In der Landoffice zu Vethbridge wur-
den im September 2,051 Eintragungen
von Heimstätten gemacht.

Charles M. Gays, Generalleiter der
Grand Trunk Pacific Bahn, der eine
Inspektionsreise über die im Bau begrif-
fene Strecke der Bahn im Westen beend-
et hat und sich momentan in Vancouver
befindet, um nach Prince Rupert zu
fahren, hat erklärt, daß an 120 Meilen
Linie westlich von Edmonton jetzt fleißig
gearbeitet wird und daß schon innerhalb
eines Monats Kontrakte für weitere 200
Meilen westlich von Wolfe River, welche
die Bahn von Alberta nach British Co-
lumbia hinein bringen, ausgeschrieben
werden sollen. Um dieselbe Zeit wer-
den auch Kontrakte für den Bau der
zweiten 100 Meilen Sektion östlich von
Prince Rupert ausgeschrieben und an
beiden Strecken wird den Winter über
gearbeitet werden.

Manitoba.

Der Streik der Mechaniker an der C.
P. R. wurde am 5. Okt. beendet. Die
Bedingungen sind für die Streiker nicht
allzu günstig und die Bahngesellschaft
behauptet einen vollen Sieg davongetra-
gen zu haben. Die Bahn verpflichtet
sich nur: „Alle Hebel in Bewegung zu
setzen, um für die Streiker Wiederbe-
schäftigung zu finden und nicht gegen
diese zu diskriminieren.“ Ein zweimo-
natlicher Kampf der Arbeiter gegen die
C. P. R. endet so mit einer Niederlage
der Arbeiter, von denen viele wahrschein-
lich nicht wieder angestellt werden.

Im Monat September beliefen sich
die Ankünfte von Weizen in Winnipeg
auf 9847 Cars, darunter 439 Cars
Winterweizen und davon wurden 8043
Cars von No. 1 Hard bis No. 3 Nor-
thern gradiert, der Rest war unter le-
cherem Standard.

Die C. P. R. hat 25 neue Lokomotiven
bestellt, die \$187,825 kosten werden.

Quebec.

Jetzt einlaufende Nachrichten über die
Waldbrände im Megantic Distrikt,
Quebec, ergeben, daß der durch diesel-
ben verursachte Verlust bei weitem grö-
ßer ist, wie ursprünglich vermutet wurde;
T. M. Craig & Spaulding sind 3000
Cords Holz, die zur Verarbeitung in
Papier (Wulp) aufgestapelt lagen;
John Beaky in Quebec verlor einen
Holzbestand von 20 Acker und im Gau

Ontario.

zen wird der Verlust in genanntem Dis-
trikte mit reichlich \$200,000 bemessen.

Die im Monat Sept. in Port Arthur
errichteten neuen Gebäude repräsentieren
einen Wert von \$150,000.

Die Stadt Hamilton zählte am 30.
Sept. 86,967 Einwohner.

Sir Wilfrid Laurier hat seinen ur-
sprünglichen Plan die westlichen Provin-
zen noch vor den Wahlen zu bereisen,
aufgegeben. Einestheils ist daran die
ungewöhnlich lange Dauer der Parla-
mentsstimmungen Schuld, andererseits ha-
ben die Feiertlichkeiten in Quebec einen Teil
seiner Zeit in Anspruch genommen. Die
liberale Sache in den westlichen Pro-
vinzen wird durch Hon. Oliver und
Sifton vertreten werden. Laurier hat
im Osten die Campagne bereits eröffnet.
In seiner ersten Rede in Oregel hat er
immer anderem folgendes gesagt: „Wir
werden nicht sehr viele Jahre mehr be-
schieden sein. Der Winter meines Le-
bens ist bereits angebrochen. Aber der
Jahr der Zeit hat in meinem Herzen
nichts zu verändern vermocht und ich
fühle, daß ich heute wie zu jeder anderen
Zeit mit ungechwächten Kräften in den
Dienst meines Landes treten kann.“

Unser größtes Werk ist die Errichtung
der Grand Trunk Pacific, die von weitaus-
tragender Bedeutung für die Zukunft
unseres Landes ist und welche wie ich
hoffe mit meinem Namen eng verknüpft
ist. Schon machen sich die Vorteile die-
ser Linie bemerkbar, da sie gerade jetzt
in den westlichen Provinzen zum Wei-
zentransport von entliegender Wichtigkeit
ist. Innerhalb zweier Jahre werden
wir diese Linie neue Reiche dem Handel
eröffnend, von Montreal nach Winni-
peg laufen sehen. Ich sage ihnen in
aller Aufrichtigkeit, daß ich selbst die
große Werk vollenden möchte und es
fertig ist, dann bin ich zufrieden und
will sprechen mit dem Propheten: Der
nun lässest du deinen Diener in Frieden
ziehen.

Bezüglich der Hudson Bay Bahn
äußerte sich Laurier in Niagara Falls,
Ont., ungefähr folgendermaßen: Wir
haben den Bau einer anderen Bahn, der
Hudson Bay Bahn in Angriff genommen.
Diese neue Strecke kommt allerdings in
erster Linie der Bevölkerung des Westens
zu gute. Aber ich sage Euch, Männer
von Ontario und ihr werdet mein
Worten beipflichten müssen, das was
einem Teil des Gemeinwehens nützlich
hat auch für das Ganze Interesse. Diese
Eisenbahn ist eine unbedingte Notwen-
digkeit für unsere Mitbürger im West.
Gegenwärtig wird alles Getreide über
den Lake Superior verschickt; durch die
Hudson Bay Bahn wird eine neue Trans-
port Linie geschaffen. Wir sind gefragt
worden ob nicht der Handel auf dem
Lorenz Strömung darunter leiden wird.
Nur Klugstübige können so reden.
Der Handel Canadas ist noch zu groß
selbst für zwei Linien. Die Zukunft
wird meine Worte bestätigen. Wir sind
zu dem Entschluß gekommen, die Bahn
jetzt zu bauen, nicht morgen, sondern
heute zu bauen. Deshalb haben wir
Vermessungsingenieure ausgesandt, um
Pläne für uns auszuarbeiten, und so-
bald wir dieselben in Händen haben
werden sie auch ausgeführt werden. Die
Regierung wird diese Bahn bauen lassen
zum Nutzen der Canadier in den nord-
westlichen Provinzen.

British Columbia.

In Sapperton brannte neulich am
Abend das Gebäude von G. Dines ab
und am Abend wurde der Mann von
einer Strohhecke zu New Westminster
getötet.
Vor drei Jahren verschwand der nahe
Alberni, Vancouver Island, wohnende